



→ TOTAL LOKAL

Fußgänger hinter Gittern

Die Anlieger an der Großbaustelle Angermunder Straße sind zu bedauern. Zum Ärger über Lärm und Schlamm oder Staub (je nach Wetterlage) an ihrer Schotterpiste kommt in Höhe der Straße Am Lipkamp jetzt noch die Gängelung durch mannshohe Gitterzäune hinzu. Sie schleusen das Fußvolk durch schmale Bahnen. Ich male mir gerade einen Krimi „Unschuldig hinter Gittern“ aus. Da winkt von der anderen Straßenseite der DHL-Bote durch sein Gitter. Er schiebt die Paketkarre jetzt 200 statt 20 Meter weit zum Empfänger. Der Restverkehr an der Baustelle wird durch immer mehr Leitbaken und Schilder geregelt. Ganz Neuartiges taucht dabei auf, etwa das sogar der StVO unbekannte Zusatzzeichen „frei bis Apotheke“ unter dem runden Gebotsschild für Fußgänger. Und die DVG hat am Mast eines Tempo-30-Schildes (mit dem aufklärenden Zusatzschild „Straßenschäden“) noch ein freies Plätzchen gefunden für ein gelbes Schild mit grünem „U“. Ein roter Pfeil weist in Richtung Nord zu zwei Buslinien. Steht das „U“ für „Untergrund-Bus“? Oder für „Umleitungs-Bus“? Dem Fußgänger hinter Gittern wird's egal sein.

HOS